

WOHNEN

in Bitterfeld-Wolfen



3 Endlich wieder
Kinowelt!



5 800 Jahre
Bitterfeld



6 **Versicherung**
Worauf muss ich
achten?



Willkommen unseren neuen Mitarbeitern

Wir freuen uns immer über neue, qualifizierte Mitarbeiter. Und ganz oft bilden wir sie auch selbst aus. Wie Jannis Kelimes. Er hat bei uns seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann begonnen. Geschäftsführer Christian Puschmann begrüßte ihn kürzlich persönlich und wünschte ihm für die Ausbildung alles Gute.



Azubi Jannis Kelimes

Wir sind uns sicher, dass Jannis bei uns alles lernt, was er für eine erfolgreiche Berufslaufbahn benötigt.

Nicht unbekannt ist für uns Silas Thiemicke. Der 20-Jährige absolvierte bei uns seit August 2021 seine Ausbildung zum Immobilienkaufmann. Der Gräfenhainicher wurde von uns übernommen und kümmert sich nun um die Wohnungseigentums- und Fremdverwaltung. Dass er nach der Ausbildung bei der WBG bleibt, freut uns sehr. „Das Unternehmen arbeitet viel an der eigenen Weiterentwicklung und auch an der Entwicklung der Mitarbeiter. So können wir

regelmäßig an Weiterbildungen teilnehmen, das gefällt mir gut“, sagt Silas Thiemicke. In seiner Freizeit findet er Ausgleich beim Rudern.



Silas Thiemicke

Jetzt Immobilienprofi werden!

Für das kommende Ausbildungsjahr suchen wir wieder interessierte Schulabgänger, die sich zum Immobilienkaufmann bzw. zur Immobilienkauffrau ausbilden lassen möchten. Bei uns lernen Azubis das gesamte Tätigkeitsfeld eines Immobilienprofis kennen. Von der Bewirtschaftung der Immobilien über die Verwaltung von Wohneigentum bis zur

Begleitung von Bauvorhaben. Und das Wichtigste: Die Arbeit mit Menschen. Wir vermitteln Wissen aus der Praxis, haben hilfsbereite und engagierte Kollegen und zahlen eine faire Ausbildungsvergütung. Und nach erfolgreicher Absolvierung gibt es bei der WBG interessante Zukunftsperspektiven. Also, jetzt bewerben – bevor es andere tun!

Vollständige Bewerbungsunterlagen mit Anschreiben und Lebenslauf bitte an info@wbgwolfen.de oder per Post an WBG Wolfen, Rathausplatz 2, 06766 Bitterfeld-Wolfen.



GEWINNSPIEL

Zähle die Alpakas auf allen Seiten des gemeinsamen Mietermagazins der WBG Wolfen mbH und der NEUBI! Wie viele Alpakas haben sich versteckt?

a) 5 b) 15 c) 25

Schreibe die Antwort auf eine frankierte Postkarte und sende sie bis 31. Dezember 2024 an die NEUBI, Burgstraße 37, 06749 Bitterfeld-Wolfen.

Gewinne einen von 20 Gutscheinen für die Campus Erlebniswelt.



Finde meine
Zwillinge auf
allen Seiten!

Endlich wieder Kinowelt!

Auch in diesem Jahr bringen die WBG und Jeske Media wieder großes Kino in den historischen Hörsaal im Rathaus-Campus. Jeden ersten Samstag im Monat ist wieder Kinowelt-Zeit.

Tickets für die Vorstellungen gibt es über die Website campus-kinowelt.de. Dort finden Sie ab Dezember auch alle weiteren Filme, die bis Ende April im Hörsaal über die Leinwand flimmern.



Begonnen haben wir bereits im November mit dem Animationsfilm „IF: Imaginäre Freunde“. Romantisch wurde es mit Scarlett Johansson und Channing Tatum in dem Drama „To the Moon“. Im Dezember stehen noch „Garfield“, „Wonka“ und „Beetlejuice Beetlejuice“ auf dem Spielplan. Bis April lädt die Campus Kinowelt wöchentlich ein. Danke an dieser Stelle an die Sponsoren Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen und enviaTherm.



Neue Garagen am Kreisverkehr

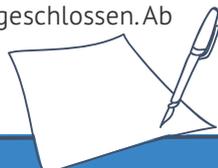


Der Wunsch unserer Mieter nach weiteren Stellflächen bleibt natürlich nicht ungehört. Am Kreisverkehr Krondorfer-/ Verbindungsstraße entstanden jetzt acht neue Garagen. Die Fertigteilbauten verfügen über Strom und sind bereits alle vermietet. Bei Bedarf können wir auf der Fläche weitere Garagen errichten. Sprechen Sie uns gern an! Telefon: 03494 3661100 oder info@wbgwolfen.de

Schließzeiten über den Jahreswechsel

Das Weihnachtsfest und Silvester stehen vor der Tür. Schon jetzt wünschen wir Ihnen entspannte und erholsame Feiertage im Kreis Ihrer Lieben sowie einen sicheren Jahreswechsel. Ihre WBG hat vom 24. Dezember 2024 bis 1. Januar 2025 geschlossen. Ab

dem 2. Januar sind wir wieder für Sie erreichbar. In Notfällen außerhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie unseren Havariedienst unter der Telefonnummer: 0172 2588668.



IMPRESSUM

Herausgeber:

Wohnungs- und Baugesellschaft Wolfen mbH (WBG)
Rathausplatz, 06766 Bitterfeld-Wolfen

Neue Bitterfelder Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (NEUBI)

Burgstraße 37, 06749 Bitterfeld-Wolfen

Verantwortlich für den Inhalt:

Christian Puschmann, WBG S.1-6
Susann Schult, NEUBI S.1-6

Redaktion: Daniel Große

Redaktionsschluss: 15.11.2024

Konzept & Gestaltung:

Cordula Szczepek, Peter Kossok
www.kleine-euphorie.de

Druck: FLYERALARM GmbH

Alfred-Nobel-Str. 18,
97080 Würzburg

Aktueller Stand

Wie gewohnt informieren wir Sie hier über den Stand unserer Bauvorhaben und Modernisierungsmaßnahmen.

Im kommenden Jahr geht die Aufwertung im Krondorfer Gebiet weiter. Konkret wollen wir am Objekt **Krondorfer Straße 81** die Balkone sanieren. Zudem wird der Aufzug mit einer neuen Kabine aufgewertet. Auch die Außenanlagen nehmen wir uns vor. Bis dahin ist auch der Abriss des „Roten Ochsen“ vollendet, der Ende Oktober begann, so dass das Wohnumfeld an dieser Stelle Wolfens wieder aufgeräumt ist.



Gemütlicher Nachmittag in der Begegnungsstätte

Einmal im Monat findet in der Begegnungsstätte Krondorfer Straße 81 ein gemeinsames Beisammensein für Senioren und Interessierte statt. Jeweils von 14 bis 16 Uhr gibt es Kaffee, den neuesten Klatsch und Kartenspiele. Die aktuellen Termine erfahren Sie beim Mehrgenerationenhaus. **Telefon: 03494 3689499**



Die **WBG** und das **Deutsche Rote Kreuz** bieten weiterhin den **Hausnotrufdienst** an. Wenn Sie **Interesse** daran haben, rufen Sie die **Nummer 08000 365 000** an und sagen Sie, dass Sie **WBG-Mieter** sind.



Die Umnutzung des **einzigsten Krankenhauses in der Wolfener Robert-Koch-Straße 4** ist eines der wichtigsten städtebaulichen Projekte der vergangenen Jahre. „Wir freuen uns, dass wir mit der Fertigstellung des Wohn- und Ärztehauses namens Villa Sonnenschein nun einen wichtigen Schritt geschafft haben“, sagt Christian Puschmann, Geschäftsführer der WBG. Das ehemalige Haupthaus des Krankenhauses ist damit komplett fertig gestellt. Auch im Außenbereich hat sich einiges getan: Eine Fahrradgarage und Parkplätze sind entstanden. Die Grünanlagen werden im kommenden Jahr angelegt.

Ebenfalls neu sind die Außenanlagen der **Mozartstraße 2 bis 4**. Hier wurde fleißig gearbeitet, um das Wohnumfeld schöner und funktionaler zu gestalten. Neuen Grünflächen und Beete sind entstanden, ebenso wurden die Gehwege sicher und ansprechend gestaltet. Neue Briefkästen, Fahrradständer und Bänke werden die Anlage vollends auf. Auch weiterhin wollen wir diese Verschönerungen in den Quartieren vollziehen.





Neu am Rathausplatz: Physiotherapie Physio Aktiv

Im Ostflügel des Rathauses Bitterfeld-Wolfen am Rathausplatz 2 gibt es seit August Gesundheitsangebote der Physiotherapie Physio Aktiv.

Mit modernen Behandlungskonzepten und einer breiten Palette an gesundheitsfördernden Maßnahmen positioniert sich Physio Aktiv jetzt als vielseitiger Anlaufpunkt für Therapie, Prävention und Rehabilitation in Bitterfeld-Wolfen.



In der Startphase umfasst das Angebot von der Physiotherapie Physio Aktiv klassische physiotherapeutische Leistungen wie Krankengymnastik (KG), krankengymnastische Geräteübungen (KGG) und Thermotherapie, die sowohl Wärme- als auch Kältetherapie

einschließt. Klassische Massagen und Kinesiotaping ergänzen das Angebot und sprechen verschiedene therapeutische Ansätze an, um Schmerzen zu lindern, die Mobilität zu verbessern und die Muskulatur zu stabilisieren.

Zusätzlich bietet Physio Aktiv Präventionskurse und Rehabilitationssport an, die gezielt auf eine langfristige Gesundheitsförderung ausgerichtet sind. Die Gesundheitsberatung und das Physio Aktiv Gesundheitstraining runden das Leistungsspektrum ab und ermöglichen individuelle Unterstützung bei der Umsetzung gesundheitlicher Ziele.

Ausblick auf weitere Angebote

Um den Patienten und Kunde eine noch umfassendere Versorgung zu bieten, plant die Physiotherapie Physio Aktiv mittelfristig zusätzliche Programme. In der Pipeline sind T-Rena, ein spezielles Trainingsprogramm nach einer Rehabilitation, RV-Fit und OTT, die ebenfalls auf

den gezielten Aufbau und die Stabilisierung der Gesundheit abzielen. Diese Ergänzungen sollen das Konzept eines ganzheitlichen Ansatzes unterstreichen und Physio Aktiv als umfassenden Gesundheitspartner in der Region etablieren

Ein Ort für ganzheitliche Gesundheit



Physio Aktiv verfolgt ein Konzept, das weit über die reine Physiotherapie hinausgeht. Durch die Kombination von Therapie und gezieltem Training möchten die Therapeuten den Gesundheitserfolg ihrer Patienten nachhaltig stärken. Die Verbindung von gezielter Beratung und innovativen Behandlungsmethoden schafft einen Raum für Regeneration und langfristige Gesundheitsförderung.

Telefon: 03494 401727
www.physioaktiv-wolfen.de



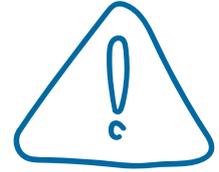
800 Jahre Bitterfeld – wir waren dabei!

Vom 27. bis 30. Juni feierte sich Bitterfeld ganz groß. Auch Ihre Wohnungs- und Baugesellschaft Wolfen war bei den Feierlichkeiten dabei. Beim Festumzug zeigten wir auf unserem Wagen mit anderen Wohnungsunternehmen der Region,

wie sich das Wohnen im Laufe der Jahre gewandelt hat. Auch weiterhin steht die WBG für Modernisierung der Objekte und des Wohnumfelds in den Quartieren.



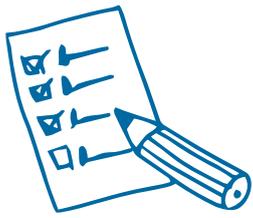
Unverzichtbarer Schutz für Mieter



Als Mieter trägt man Verantwortung für das eigene Hab und Gut sowie für mögliche Schäden, die man anderen zufügt. Zwei Versicherungen sind dabei besonders wichtig: die Hausrat- und die Haftpflichtversicherung.

Warum eine Haftpflichtversicherung essentiell ist

Die private Haftpflichtversicherung ist eine der wichtigsten Absicherungen. Sie greift ein, wenn jemand verletzt oder fremdes Eigentum beschädigt wird. Ohne Haftpflichtversicherung kann es schnell teuer werden. Die Versicherung übernimmt berechtigte Forderungen und wehrt unberechtigte Ansprüche ab, in vielen Verträgen sogar bei grober Fahrlässigkeit.



Worauf sollten Mieter achten?

Wer zahlt im Schadensfall?

Versicherte melden im Schadensfall den Vorfall der Haftpflichtversicherung. Diese prüft die Anspruchsberechtigung und übernimmt gegebenenfalls die Kosten für Reparatur, Ersatz oder Schmerzensgeld. Sie schützt somit vor unvorhergesehenen finanziellen Belastungen.

Die Hausratversicherung – Schutz des eigenen Eigentums

Die Hausratversicherung deckt Schäden am eigenen Besitz ab, die durch Einbruch, Feuer, Leitungswasser, Sturm oder Hagel entstehen. In Mietwohnungen kann der Wert des Hausrats erheblich sein. Bei Schäden ersetzt die Versicherung den Wiederbeschaffungswert der zerstörten oder gestohlenen Gegenstände.



Besonderheiten zwischen den Versicherern

Versicherungen unterscheiden sich in Deckungssummen, Selbstbeteiligungen und Zusatzleistungen. Einige Haftpflichtversicherungen bieten beispielsweise Schutz bei Mietsachschäden oder Schlüsselverlust an. Bei der Hausratversicherung können Elementarschäden oder Fahrraddiebstahl eingeschlossen werden.

Ein wichtiger Punkt ist der Unterversicherungsverzicht. Manche Versicherer verzichten darauf, im Schadensfall zu prüfen, ob die Versicherungssumme dem tatsächlichen Wert entspricht. So wird verhindert, dass man bei Unterversicherung nur anteilig entschädigt wird.



Deckungssumme:

Eine ausreichende Deckungssumme ist entscheidend. Bei Haftpflichtversicherungen empfehlen Experten mindestens 10 Millionen Euro für Personen- und Sachschäden.

Selbstbeteiligung:

Eine Selbstbeteiligung kann den Beitrag senken, bedeutet aber höhere Kosten im Schadensfall.

Zusatzleistungen:

Prüfen Sie, welche Extras für Sie sinnvoll sind, etwa Schutz bei Überschwemmungen oder Glasbruch.



Vergleich der Angebote:

Leistungen und Beiträge variieren stark. Ein Vergleich hilft, das beste Angebot zu finden.





1.500 Kilometer für den Frieden

Vom 31. August bis zum 13. September setzte der Friedenslauf des Vereins Zukunft Frieden e.V. ein Zeichen für Frieden, Demokratie und Toleranz. Die 17 Teilnehmer – elf Läufer, drei Radfahrer zur Unterstützung, zwei Sanitäter und ein Presseverantwortlicher – legten 1.500 Kilometer zurück. Die Route führte durch Deutschland, Österreich, die Schweiz, Italien und Frankreich bis nach Monaco. „Als Sportler ein Zeichen für den Frieden zu setzen, war uns wichtig“, sagte Andreas Wrobel, Vorsitzender des Vereins. „Sport kann einen Beitrag zu Frieden und Verständigung leisten.“

Seit der Gründung 2019 organisiert der Zukunft Frieden e.V. solche Friedensläufe. Bereits 2010 nahmen 50 Sportler an einem Lauf von Wittenberg nach Rom teil; 2017 folgte ein Lauf in umgekehrter Richtung. Eigentlich war ein Friedenslauf nach St. Petersburg geplant, doch Corona und die politische Lage durch den Ukraine-Krieg verschoben das Vorhaben.

Der Lauf nach Monaco forderte die Teilnehmer heraus: Sie mussten 12.000 Höhenmeter und täglich etwa 150 Kilometer im Staffellauf überwinden. Übernachtet wurde in Jugendherbergen, Hostels und Pensionen.

Ein Highlight war die Audienz bei Fürst Albert II. von Monaco, ermöglicht durch prominente Unterstützer wie Justizministerin Franziska Weidinger, Landtagsabgeordneten Lars-Jörn Zimmer und Zöbigs Bürgermeister Matthias Egert. Fürst Albert II., selbst sportlich aktiv, empfing die Läufer im Vereinshaus des SC Monaco. „Ein besonderes Erlebnis“, so Wrobel.

Der Lauf wurde durch Spenden und Mitgliedsbeiträge finanziert. Auch neun Unternehmen, darunter die NEUBI, unterstützten das Projekt. Alle Teilnehmer kehrten wohlbehalten und stolz auf das Zeichen für den Frieden zurück.



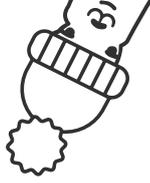
Trinkwasserspender im Europagymnasium Bitterfeld

Die Schüler des Europagymnasiums Bitterfeld können seit dem Sommer auf frisches Trinkwasser zugreifen: Drei neue Trinkwasserspender im Schulgebäude ermöglichen das unkomplizierte Auffüllen ihrer Flaschen. „Unsere Waschbecken waren schlicht zu klein, um Trinkflaschen zu befüllen – eine Lösung war dringend notwendig“, erklärt Lehrerin Gabriele Rudnick, die das Projekt initiiert hat. Finanziert wurde die Anschaffung durch großzügige Spenden regionaler Unternehmen, darunter auch die NEUBI, sowie durch Mittel des Schul-Fördervereins. Dank dieser Unterstützung können die Schüler nun jederzeit und nachhaltig auf Trinkwasser zugreifen.



Wir sind da für Sie

Weihnachten und der Jahreswechsel stehen kurz bevor. Die NEUBI ist dennoch für Sie da. Unsere Geschäftsstelle ist vom 24. Dezember 2024 bis zum 1. Januar 2025 geschlossen. Bei Havarien und Notfällen wählen Sie bitte die Nummer 03493 9298-79. Weitere Informationen zu unserem Notdienst finden Sie auf www.neubi-bitterfeld.de/notfall. Ab 2. Januar 2025 sind wir wieder persönlich und telefonisch erreichbar.



Ein neues Denkmal für Sandersdorf



Am 17. August wurde in Sandersdorf ein bedeutendes Denkmal für Johann Gottfried Schnabel enthüllt – den Schriftsteller, der unter dem Pseudonym „Gisander“ als einer der ersten deutschsprachigen Romanautoren gilt. Die Enthüllung am Rathausplatz zog zahlreiche interessierte Bürger an und wurde von einer feierlichen musikalischen Untermalung und Reden prominenter Persönlichkeiten begleitet. Neben Beiträgen des Landrats Andy Grabner und Bürgermeisterin Steffi Syska sowie einer literaturhistorischen Betrachtung von Professor Stockinger gab auch der Künstler Thomas Jastram Einblicke in seine Gedanken zur Gestaltung der Plastik. „Es ist eine Darstellung des Aufbruchs, ein Bild der Hoffnung – des Prinzips, das auch Schnabels Werke prägt“, so Jastram über die Skulptur des jungen Schnabel.

Die Statue zeigt einen zehnjährigen Jungen, der symbolisch mit einem Lateinbuch in der einen und einer Weltkugel in der anderen Hand aus einer engen Umgebung heraustritt, bereit, die Welt zu erkunden. Da es keine überlieferten Darstellungen von Schnabel gibt, soll die Figur eher eine allgemeine Botschaft verkörpern: ausgestattet mit Wissen und Neugier, die Enge und Begrenzungen hinter sich zu lassen. Dieser Aufbruch aus den Zwängen steht in engem Bezug zu den Lebensmotiven des Autors, dessen Hauptwerk, „Die Insel Felsenburg“, von Flucht aus der menschlichen Gesellschaft und der Suche nach dem Guten geprägt ist.



Ein besonderer Gast und Initiatorin dieses Denkmals war Karsta Synnatzschke. Die 83-jährige Sandersdorferin, die seit Jahren Mitglied in der Schnabel-Gesellschaft ist, engagiert sich intensiv für die Erinnerung an Schnabel. „Mein Mann hat viele historische Fakten über Gisander zusammengetragen. Seit er 2010 starb, arbeite ich weiter an seinem Erbe“, erzählt sie. Schnabels Kindheit in Sandersdorf sei prägend gewesen, und die Plastik zeige ihn deshalb in jungem Alter: „Mit zehn Jahren verließ Schnabel Sandersdorf. Es ist schön, dass wir ihn hier nun wieder so jung sehen und dass die Skulptur die Neugier und den Tatendrang eines Kindes vermittelt“, erklärt Synnatzschke.

Für Sandersdorf ist das Denkmal mehr als nur eine Erinnerung an einen großen Schriftsteller – es ist ein Symbol des Aufbruchs und der Hoffnung. „Ganz in Vergessenheit geraten ist Schnabel in Sandersdorf nie“, sagt Synnatzschke. „Mit dem Denkmal und seiner täglichen Präsenz wird sein Name nun für alle sichtbar und erfahrbar.“



„Mit zehn Jahren verließ Schnabel Sandersdorf. Es ist schön, dass wir ihn hier nun wieder so jung sehen und dass die Skulptur die Neugier und den Tatendrang eines Kindes vermittelt,“





Alles Gute, Bitterfeld!

Der Ortsteil Bitterfeld unserer Stadt Bitterfeld-Wolfen feierte jüngst ein bedeutendes Jubiläum: 800 Jahre seit der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 1224. Vom 27. bis 30. Juni wurde die Stadt für vier Tage zur Festmeile und lockte über 10.000 Gäste an. Die Feierlichkeiten starteten mit einer bunten Eröffnungsgala, die Showacts wie das Violinduo „Angel Strings“ und einen Kanonenschuss beinhaltete. Die „Grüne Lunge“ im Stadtzentrum fungierte als zentraler Veranstaltungsort mit mehreren Bühnen, auf denen Konzerte, Theateraufführungen und ein vielfältiges Familienprogramm geboten wurden.

Als Exklusiv-Sponsor der Feierlichkeiten war auch die NEUBI vertreten. Neben der Unterstützung der Stadt feierten wir zugleich unser 70-jähriges Bestehen. Wir übernahmen Programmteile auf der Hauptbühne und organisierten ein Sommerkino für unsere Mieter, in dem „Paw Patrol“ und „Spuk unterm Riesenrad“ gezeigt wurden. Darüber hinaus nahmen wir am Festumzug teil und kooperierten dabei mit anderen Wohnungsunternehmen wie der WBG Wolfen.

Auf den Wagen boten wir eine Zeitreise durch Bitterfelds Geschichte und zeigten, wie sich die Stadt vom mittelalterlichen Handelsplatz zur modernen Stadt entwickelt hat.

Ein Kirschbaum zum 70.



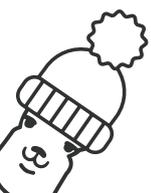
Die Zusammenarbeit der Wohnungswirtschaft in Bitterfeld und der Region funktioniert gut. Trotz Konkurrenz unterstützen sich NEUBI und die Wohnungsgenossenschaft Bitterfeld e.G. regelmäßig. Als Zeichen der partnerschaftlichen Verbindung schenkte Vorstand Stefan Nehmzow der NEUBI einen Kirschbaum. „Wir gratulieren zum 70. Geburtstag und freuen uns auf weitere 70 Jahre“, sagte er. Susann Schult, Geschäftsführerin



der NEUBI, bedankte sich herzlich. Der Kirschbaum steht nun am Mehrgenerationentreff in Sandersdorf und wird dort von unserer Hausmeisterin Annett Rückleben gepflegt.

Auch Sandersdorf feierte

Sandersdorf wurde 1373 erstmals urkundlich erwähnt und feierte vom 10. bis 18. August 2024 eine Festwoche unter dem Motto „650+1“. Ziel war, die Bürger mit der Geschichte der Region vertraut zu machen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Eröffnet wurde die Woche in der Kirche St. Marien. Zu den Höhepunkten zählten eine Ausstellung historischer Ansichtskarten, eine Stadtrundfahrt im Oldtimerbus und der Tag der offenen Tür im Stadtarchiv. Vorträge von Stadtarchivarin Anja Aschenbach boten spannende Einblicke in die Entwicklung des Ortes. Das Fest endete mit einem Familien- und Vereinsfest, einem bunten Kinderprogramm und der Enthüllung eines Denkmals zu Ehren Johann Gottfried Schnabels, des bedeutendsten Schriftstellers der Region, ermöglicht auch durch die NEUBI.



Neu im Team

Wir freuen uns, zwei neue Mitarbeiterinnen bei der NEUBI begrüßen zu dürfen. Die beiden jungen Damen studieren aktuell und verjüngen weiter den Altersdurchschnitt im Unternehmen. Wir wünschen beiden eine interessante und aufschlussreiche Zeit bei uns.



Victoria Meier

Die 18-Jährige Victoria Meier absolvierte seit dem Sommer ein Praktikum bei uns. Am 1. Oktober begann sie an der Berufsakademie Leipzig ihr Bachelor-Studium der

Immobilienwirtschaft. „Ich freue mich, ein Teil der NEUBI sein zu können“, sagt die junge Frau aus der Nachbargemeinde Mühlbeck. „Ich kenne die NEUBI, das Unternehmen liegt zentral. Was gibt es besseres, als quasi vor der Haustür Arbeit zu finden?“, so Victoria. In ihren ersten Tagen bei uns hat sie bereits viele Kolleginnen und Kollegen kennen gelernt. „Das ist hier ein junges, sympathisches Team - passt für mich total“, lächelt Victoria.

Neu im Team ist auch Jessica Werner. Die 24-Jährige Industriekauffrau absolvierte ebenfalls ein Praktikum bei uns. Bereits seit Oktober 2022 studiert sie an der Hochschule Anhalt Immobilien- und Baumanagement mit dem Schwerpunkt Bauprojektmanagement. Im praktischen Teil des dreijährigen Studiums ist sie seit Herbst dieses Jahres bei der NEUBI.

Die Bitterfelderin hat sich ganz

bewusst für dieses dreijährige Bachelorstudium beworben, wie sie sagt: „Mein Interesse liegt im Projektmanagement.“ Nach Abschluss des Studiums hofft sie, in ihrer Heimat wesentliche Vorhaben gestalten zu können. „Die NEUBI ist mir natürlich ein Begriff und ich beobachte, wie hier mit Sanierungen und Neubauten das Stadtbild verändert und vor allem aufgewertet wird. Daran möchte ich gern teilhaben“, so Jessica Werner.



Jessica Werner

Jetzt bewerben!

Die NEUBI bildet auch aus! In Kooperation mit den Stadtwerken Bitterfeld-Wolfen haben wir für das Ausbildungsjahr 2025 einen Ausbildungsplatz als Kaufmann für IT-System-Management (m/w/d) zu besetzen. Die Ausbildung richtet sich an motivierte Schulabgänger

mit mittlerem Schulabschluss oder (Fach-)Abitur und Interesse an IT-Systemen sowie kaufmännischer Tätigkeit. Der praktische Teil findet bei den Stadtwerken Bitterfeld-Wolfen statt, während die theoretische Ausbildung an der Berufsschule erfolgt.

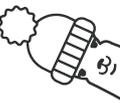
Die Bewerber sollten technisches Verständnis, Teamgeist und Zuverlässigkeit mitbringen.

Bewerbungen werden per Post oder E-Mail an bewerbung@neubi-bitterfeld.de entgegengenommen.



Alle Details gibt es auf unserer Website unter www.neubi-bitterfeld.de/ausbildungsstelle





Naturnah und doch zentral



Regelmäßig stellen wir Ihnen im Mietermagazin unsere Wohnquartiere vor. Diesmal: unsere vier Quartiere in Sandersdorf-Brehna

Erwähnt man den Namen Sandersdorf-Brehna, denken viele zuerst an das Outlet in Brehna. Natürlich hat die Stadt aber weit mehr zu bieten: Eine hohe Lebensqualität zum Beispiel! Sandersdorf-Brehna besticht durch eine gut ausgebaute Infrastruktur, vielfältige Freizeitmöglichkeiten und eine naturnahe Umgebung, was die Stadt für verschiedene Lebensphasen attraktiv macht. Oder wie es Bürgermeisterin Steffi Syska zusammenfasst: „Der Wohnstandort Sandersdorf ist mit seinem Kleinstadtfair für alle Generationen attraktiv. Neben zwei Kitas, einer Grundschule, Einkaufsmöglichkeiten und dem Gewerbegebiet sind wir eingebettet in eine wunderschöne Seen- und Erholungslandschaft.“ Der Mehrgenerationentreff, gebaut von der NEUBI und betrieben von der Stadt, vereint regelmäßig Jung und Alt. Eine Vielfalt an Vereinen sorgt zusätzlich für Leben in Sandersdorf-Brehna. Regelmäßig leistet die NEUBI hier Unterstützung.



Ihre Ansprechpartner in der Kundenbetreuung:



Martin Kaluza
Telefon: 03493 9298-44



Danielle Braatz
Telefon: 03493 9298-45

Viel Grün

Ganz besonders hervorzuheben aber ist die Möglichkeit, in Sandersdorf-Brehna naturnah zu wohnen. Parks, Wanderwege laden zur Naherholung ein. Dazu sind auch die Wohnquartiere der NEUBI von viel Grün umsäumt. Hier lässt sich gut leben! Das Quartier An der Förstergrube rund um den Ring der Chemiewerker und die Thalheimer Straße besticht durch die Nähe zur malerisch gelegenen Förstergrube mit Strandbad. Zwei Häuser am Amselstieg gehören ebenfalls der NEUBI – diese befinden sich unweit eines kleinen Waldgebiets. Das Quartier Am Wäldchen rings um die Ramsiner Straße 38 bis 42 nimmt eine Art Sonderstellung ein. Hier wohnt man fast schon privat in einem kleinen Carré. Eingebettet von Eigenheimsiedlungen, Gartenpachtgrundstücken und Waldgebieten stehen die drei Mehrfamilienhäuser. Sehr zentral, aber dennoch ruhig gelegen ist das Quartier am Platz des Friedens, zu dem auch die Feldstraße gehört. Als Landmarke existiert hier das Hochhaus, unser so genannter Friedens-Tower, der 2022 und 2023 umfassend saniert wurde.



Ihre Hausmeister:



Enrico Fehlberg
Telefon: 03493 9298-36



Annette Rückleben
Telefon: 03493 9298-33

Die NEUBI verfügt in Sandersdorf-Brehna über rund 950 Wohnungen und sechs Gewerbeeinheiten sowie 192 Stellplätze und 28 Garagen.



WOHNEN

in Bitterfeld-Wolfen



2 Vier Wohnquartiere in Sandersdorf



4 Alles Gute Bitterfeld



6 1.500 Kilometer für den Frieden